

Friedrichs
Ihre Experten für
Garten & Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau,
Tiefbau GmbH

Gartenlandschaften
Grünlandschaften
Wasserlandschaften

Boeselagerstraße 44 | Braunschweig
TEL. 0531-693271
info@friedrichs-galabau.de
www.friedrichs-galabau.de

Durchblick

Shoppin News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Match!
Die Sondermodelle
bei ABRA
in Querum



ABRA
QUERUM
Tel.: 23 72 40

Naturerlebniszentrum Haus Entenfang im Naturschutzgebiet Riddagshausen



Im Naturschutzgebiet Riddagshausen befindet sich am Nehr-kornweg ein denkmalgeschütztes Gebäude, das „Haus Entenfang“. Es hat bereits eine lange Tradition, denn es wurde mehrere Jahrhunderte genutzt, um hier Enten zu fangen.

Die unteren Zimmer wurden bis vor kurzem noch von Pfadfindern und einer Trachtengruppe genutzt. Zurzeit ist es in einem sehr desolaten Zustand, die obere Etage ist einsturzgefährdet, es ist gibt keine Heizung, Toiletten und Wasseranschluss. Zum Erhalt des Gebäudes und zur Erhöhung der Attraktivität des Schutzgebietes hat die Bürgerschaft Riddagshausen gegonnen, das Gebäude zu sanieren und als Informations- und Naturerlebniszentrum auszu-

bauen. Hierfür wurden Mittel von 1 Mill. € eingeworben.

Für den Ausbau des Hauses Entenfang wurde eine Konzeption erarbeitet, welche vorsieht, im Erdgeschoss eine informative Ausstellung mit dem Schwerpunktthema „Lebensraum Teich“ im Wandel der Jahreszeiten zu präsentieren. Dabei sollen in einem innovativen Konzept die Besonderheiten des Gebietes mit Hilfe moderner Medien und Mitmachangeboten präsentiert werden.

Im Obergeschoss sind ein Büroraum und ein Seminarraum für Weiterbildungsangebote und Vorträge geplant. Mit der Realisierung des Vorhabens wird das

durch den vorhandenen Naturlehrpfad angebotene Informations- und Bildungsangebot in



besonderer Weise ergänzt. Den Besuchern, insbesondere Familien mit Kindern und Jugendlichen, können so die Besonderheiten des Gebietes und die Arbeit des Naturschutzes näher gebracht werden.

Den Unterhalt und die Betriebskosten des Hauses und der Ausstellung übernimmt die Stadt Braunschweig. Die personelle Grundbetreuung soll durch die hauptamtlich tätige Rangerin gewährleistet werden.

Dr. Bernd Hoppe-Dominik



stehen für die Sache, auch bei Regen.
von links:
Anna Hoffmann, Praktikantin
Uwe Kirchberger,
Naturschutzbehörde
Thorsten Wendt, Vorsitzender des
CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter
Dr. Bernd Hoppe-Dominik,
Bürgerschaft Riddagshausen
Anke Kätzel, Rangerin

GERCRO.de



Als Finanz- und Versicherungsmakler bieten wir Ihnen bedarfsgerecht und 100 % unabhängig nur das an, was wirklich zu Ihnen passt.

In deutschen Haushalten werden jährlich durchschnittlich 250 Euro zu viel für Versicherungen bezahlt. Deshalb wünschen sich viele Menschen die Hilfe von unabhängigen Experten. Wir bieten Ihnen nun diesen kostenfreien Service - damit Sie dieses Geld sparen! Wir übernehmen für Sie den gesamten Schriftverkehr und vertreten Ihre Interessen gegenüber den Versicherungsunternehmen und selbstverständlich stehen wir Ihnen auch im Schadensfall mit unserem engagierten Team zur Seite. Sie finden uns in unseren Geschäftsräumen in Braunschweig am Kennedyplatz.

GERSTUNG & CRONEBERG
Die Finanz- und Versicherungsmakler.

Christian Gerstung & Jens Croneberg
Auguststr. 20 • 38100 Braunschweig • www.gercro.de
info@gercro.de • Fon 0531 12194 -10 • Fax 0531 12194 -20

BS-Travel

Ich freue mich
auf Ihren Anruf!
Ihre Urlaubsberatung auch gerne abends
und am Wochenende!

Ihre Carmen Rühmann
Reiseverkehrskauffrau

Tel.: 05307 9807995

www.BS-Travel.de - Mail: info@bs-travel.de
Hondelager Str. 8 - 38110 Braunschweig

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Bauelemente GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Seit 35 Jahren Ihr richtiger Partner vor Ort! Wir danken für Ihr Vertrauen!

Getränke - Fachhandel

Mo - Fr 8:00 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 18:30 Uhr
Samstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Volkmaroder Str. 16
38104 Braunschweig
Tel (0531) - 37 20 66
www.potyka.com

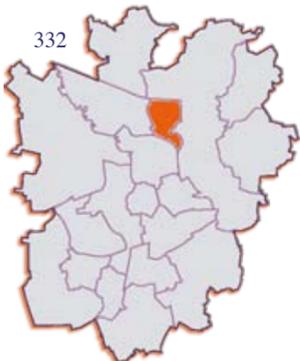


Getränke - Bringdienst

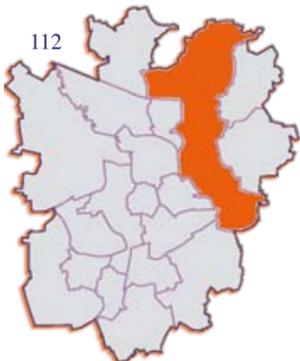
+ Kofferraumservice + Bierzeltgarnituren + Stehtische + Gläser + Zapfanlagen + Kühlschränke + Kühlanhänger + Kommission...



Neues von den Stadt-Bezirksräten



Schunteraue



Wabe-Schunter-Beberbach

Anträge von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur nächsten Bezirksratsitzung.

- » Sofortmaßnahme Fahrrad-Aufstellstreifen am Bahnübergang Steinriedendamm
- » Warnhinweis Schunterwanderweg nach Rühme
- » Versetzung der Querungsmöglichkeit für Fußgänger über die Schienen (Gegenlaufgitter) zwischen der Kehrbeeke und dem Querumer Forst
- » Festschreibung der Außenstelle Schuntersiedlung im Schulentwicklungsplan

Ein Dringlichkeitsantrag zum Bahnübergang Steinriedendamm wurde interfraktionell auf der letzten BR-Sitzung eingebracht und beschlossen. Es ging darin um Sofortmaßnahmen, die bereits teilweise umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang fühlt sich der Bezirksrat 322 übergangen. Die Verkehrssicherheitskommission (VSK) hat mit Vertretern der Polizei, Bundespolizei, der Deutschen Bahn und der Stadtverwaltung die gefährliche Kreuzung Steinriedendamm in Kralenriede begutachtet. Der Termin war nicht mit dem Bezirksrat abgesprochen worden. BZR wurde vom VSK nicht unterrichtet.

Außerdem wurde in der letzten BZR-Sitzung der Bau einer Mehrzweckhalle gefordert. Ein Antrag der Grünen zum Haushalt wurde einstimmig im Bezirksrat beschlossen. In den Ausschüssen wie dem Schulausschuss und dem Bauausschuss abgelehnt.

Horst-Dieter Steinert



Themen des Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach 112 in der 1., 2. und 3. Sitzung

Ein Thema der beiden bisherigen Sitzungen des neuen Bezirksrats 112 war auch die geplante Umgestaltung des denkmalgeschützten Hauses Entenfang im Naturschutzgebiet Rid-dagshausen.

Nachdem im November 2011 ohne Ankündigung und Erklärung sieben Bäume nördlich des Gebäudes gefällt und die Baumkronen der Weiden auf der Südseite abgesägt worden waren, bemühten sich die Fraktionen von SPD, Grünen und BIBS im Bezirksrat 112 zunächst mit einem Dringlichkeitsantrag weitere Baumfällungen zu verhindern.

In Naturschutzgebieten ist für derartige Maßnahmen eigentlich eine vorherige Befreiung mit Beteiligung der Naturschutzverbände vorgeschrieben. Der Dringlichkeitsantrag fand am 22.11.11 zunächst nicht die erforderliche 2/3-Mehrheit, wurde dann aber am 20.12. als regulärer Antrag mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Inzwischen war auch bekannt geworden, dass die Baumaßnahmen am Haus Entenfang deutlich über eine Renovierung hinaus gehen sollen. Schon seit 2008 lagen die Pläne für einen größeren Anbau vor, über die der Rat und Bezirksrat aber nicht informiert waren. Nun wurden diese Informationen bei einem Ortstermin im Januar 2012 nachgeholt.

Es bleibt festzustellen, dass die Information des Bezirksrats durch die Naturschutzverwaltung verbessert werden muss – ebenso wie ihr Vorgehen im Naturschutzgebiet. Der Bezirksrat hat durch konsequentes Nachfragen gezeigt, dass er seine Beteiligungsrechte ernst nimmt und für die Zukunft transparentere Verfahren erwartet.

Ein weiteres Thema des Bezirksrates war die Haushaltsplanung am 20. Dezember 2011 für das kommende Jahr 2012.

Durch die Zusammenlegung der beiden Bezirke 111 und 112 hat sich dieser wie eine Kleinstadt von ca. 20.000 Einwohnern mit sechs Stadtteilen vergrößert und ist zugleich der flächengrößte Bezirk in Braunschweig. Um die anspruchsvollen und ehrenamtlichen Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner zu erfüllen, wird sich der Bezirksrat für eine bessere finanzielle Haushaltsausstattung einsetzen.

Zwar stimmte der Bezirksrat einstimmig dem Haushalt zu, eine Budgetierung als Instrument für den Haushalt 2012 lehnt er aufgrund des unklaren Verfahrens und der geringen finanziellen Ausstattung ab. Der Bezirksratsbeschluss sieht auch eine stadtweite Arbeitsgruppe mit den Ratsfraktionen und anderen Stadtbezirksräten vor, um Vorschläge für das Haushaltsjahr 2013 und ein transparentes Verfahren der Budgetierung zu erarbeiten.

Einstimmig setzte sich der Bezirksrat für die Erhaltung des Angebotes in der Seniorenbegegnungsstätte in Querum durch eine qualifizierte Person ein. Seit 01.01.2011 ist es unklar und bleibt abzuwarten, wie die Fortführung in diesem Stadtteil durch die Stadtverwaltung gewährleistet wird. Der Bezirksrat wird die weitere Entwicklung kritisch begleiten.

Zusätzlich sind an der Ecke Bevenroder Straße/Eichhahnweg in Querum zusätzliche Poller auf der Seite der Bushaltestelle aufgestellt worden.

Die Auswirkungen durch die Kappung der Grasseler Straße für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen Bevenrode, Wag-gum, Bienrode, Hondelage und Querum muss in einem schlüssigen Verkehrskonzept dringend erarbeitet werden. Diese Defizite und die Umfahrungsvarianten einschließlich der „Tunnellösung“ wurden auf der Oberbürgermeisterfragestunde am 13.01.2012 und auf der 3. Bezirksratsitzung am 17.01.2012 jeweils in Wag-gum ausführlich mit den Bürgern diskutiert. Über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen wird an anderer Stelle berichtet.

Dr. Rainer Mühlnickel
Stellv. Bezirksbürgermeister
Kristine Schmieding
Mitglied im Bezirksrat

Nächste Bezirksratsitzung:

08. Februar 2012 um 19:00 Uhr im Kulturzentrum in Wag-gum
Tagungsort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Städtische Musikschule lädt ein zum Schnupper-tag

Die Städtische Musikschule Braunschweig öffnet am Samstag, 11. Februar, von 10 bis 13 Uhr die Türen der Zweigstelle Magnitorwall 16 für alle Musikinteressierte, die sich über eine Auswahl des Angebots im Kurs- und Instrumentalunterricht der Städtischen Musikschule informieren möchten.

Aus dem aktuellen Lehrangebot der Städtischen Musikschule werden zahlreiche Instrumental-, Vo-kalfächer und Kurse vorgestellt: Gesang, Blockflöte, Oboe, Fagott, Violine/Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Akkordeon, Jazzpiano, Klavier, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Schlagzeug sowie das Kursangebot der Musikalischen Früherziehung für Kinder ab vier Jahren.

Eingeleitet wird der Tag mit einem Auftritt der Bläserklasse 6 der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule unter seiner Leiterin Anna Abel-Grbic, die von 10:30 bis 11:00 Uhr in den Schlossarkaden aufspielt und den Schnupper-tag klingend einleitet.

Die Bevölkerung ist eingeladen, die verschiedenen Musikinstrumente aus nächster Nähe anzusehen. Vielleicht ist eines dabei, von dem sich die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen faszinieren und begeistern lassen. Denjenigen, die in einem der Grundkurse beginnen, steht danach der Weg zur Blockflöte und zu vielen Blas-, Streich-, Zupf- und Tasteninstrumenten offen.

Vielleicht entwickelt sich ein Faible für die Oboe oder das Fagott, beides Orchesterinstrumente, die in vielen Orchestern sehr gefragt sind.

Die Lehrkräfte präsentieren ihr Unterrichtsfach ganz persönlich und stellen sich den Fragen ihrer Besucherinnen und Besucher. Eltern und Kinder haben die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Gespräch beraten zu lassen.

Weitere Infos:
www.musikschule.braunschweig.de
und Tel. 470-4960.

Kontaktadressen:
Stadt Braunschweig
Pressestelle
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Telefon:
(0531) 470 - 2217, 3773
Telefax:
(0531) 470 - 29 94
Mail:
pressestelle@braunschweig.de

Weitere Informationen unter:
www.braunschweig.de

Von oben betrachtet ...

...sieht Thune ganz friedlich aus. Die Schunter fließt idyllisch durch den Ort, Einfamilienhäuschen stehen in Nachbarschaft zu altehrwürdigen Höfen. Fröhliche Schüler streben zur Schule, der Weg ist nicht weit. Ganz friedlich liegt er da, der Ort. Ganz friedlich?

Begibt man sich auf den Boden, entdeckt man Tatsachen, die den Frieden stören. Das Werk entpuppt sich bei näherem Betrachten als doch nicht harmlos. Eckert & Ziegler entwickelt und produziert Komponenten und Geräte für die Medizintechnik und tut damit eigentlich Gutes. Zum Beispiel für die Krebstherapie. Die Kranken werden es danken. Auch, wenn dabei schwach radioaktives Material zum Einsatz kommt. Nun aber macht die Firma von sich reden. Einerseits haben die Spezialisten von Eckert & Ziegler nachgeforscht und festgestellt, dass sie in der Lage sind, den Assemüll aufzubereiten. Vereinfacht ausgedrückt, sie können aus radioaktivem Sondermüll – Simalabim – sauberstes Quellwasser zaubern. - Andererseits möchte das Unternehmen expandieren und hat dem Planungsausschuss der Stadt entsprechende Pläne vorgelegt. Das operative Geschäft von Eckert & Ziegler läuft wie geschmiert. Könnte man meinen. Man könnte aber auch meinen, dass hier die Verantwortlichen des Unternehmens ein neues Geschäftsfeld wittern.

und schwingt sich wieder in die Lüfte, um das alles nicht einatmen zu müssen

Mit der Erteilung einer Baugenehmigung für eine Großhalle könnte der Grundstein zur Erweiterung des Unternehmens gelegt werden. Neues Geschäftsfeld in Thune: Die Entsorgung schwach radioaktiver Abfälle. Da muss man schon sehr hoch fliegen, um „den Braten“ nicht zu riechen. Will man hier – mitten im Wohngebiet – eine Problemmüllentsorgungsfirma installieren? Den Anwohnern schmeckt das nicht. Die haben nämlich längst mitbekommen, dass Eckert & Ziegler seine Umgangsgenehmigung mit radioaktiven Stoffen derzeit gerade mal zu 4,5 Prozent ausnutzt. Und dass die Experten des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz herausgefunden haben, dass die Direktstrahlung in Thune sechsmal höher ist, als am Zaun vor Gorleben. Und dann haben die Thuner gerechnet und bemerkt, dass bei voller Ausnutzung der besagten Genehmigung die Strahlenbelastung in Thune 15 Mal höher ist als in Gorleben.

Da freut sich so mancher Bürger des Ortes über eine Anzeige der Umweltorganisation Robin Wood und Vertretern der hiesigen Bürgerinitiative Strahlenschutz (Biss) gegen Eckert & Ziegler. Sie meinen, die Strahlenbelastung in Thune ist schon heute eine Zumutung. Und das Krebs- und Leukämierisiko ist schon jetzt höher als anderswo. - Aber wie war das noch, gegen Krebs forscht doch das Thuner Unternehmen...

Na Danke, sagt Eure
Eure Rabea

Ehrung in der VW-Halle

Am Sonntag, dem 08.01.12 wurden im Rahmen der Veranstaltung „Feuerwerk der Turnkunst“ die Siegermannschaften im Mehrkampf-Cup Braunschweiger Land der Leichtathletik der Schulen und Vereine geehrt.

Hier zeigte sich mal wieder, dass die Stadt Braunschweig ihrem Ruf als Sportstadt Nr. 1 in Niedersachsen voll gerecht wurde. In den verschiedenen Altersgruppen holten die Grundschule Wenden und das Lessinggymnasium bei den Schulen sowie der PSV Braunschweig bei den Vereinen die meisten Siegpokale und Urkunden. Das Bild zeigt die stolzen Sieger in der Altersklasse Schüler D: Yannik, Egzon, Nick, Kristian und Erik.

Seit 2002 nehmen die Schülerinnen und Schüler der Grund-

schule Wenden am Wettbewerb teil. Jedes Jahr holte sich die Schule einen Siegpokal und weitere gute Platzierungen ab. In der sportfreundlichen Schule ist die leichtathletische Ausbildung und Förderung der Talente ein wichtiger Baustein in der breiten Palette der Sportangebote. Wie man in der Ergebnisliste nachweisen kann, hat auch die Nachbarschule, das Lessinggymnasium, die Liebe zur Leichtathletik entdeckt. Talente aus den Schulen sind inzwischen in den Verein gewechselt - zum Beispiel zum PSV, der somit von der Basisarbeit in den Schulen profitiert - eine wünschenswerte und hoffentlich dauerhafte Entwicklung!

Hartmut Kroll



Foto: Hartmut Kroll

Fahr-schule

SMILE

Schulen. Mit. Innovativen. Lernmethoden.

Führerschein in 10 Tagen
möglich

Jetzt auch in Weddel
Hopfengarten 14

Gutschein

30,- Euro Rabatt
auf den Grundbetrag
bei Vorlage dieses Gutscheins

Nur ein Gutschein pro Kunde. Keine Barauszahlung möglich.
Angebot gültig bis 29.02.2012.

	A	Ab	A1	M	B	BE	T*
Grundbetrag	180,- €	180,- €	150,- €	150,- €	120,- €	50,- €	180,- €
Übungsstunde à 45 Min.	35,- €	35,- €	32,- €	32,- €	31,- €	38,- €	32,- €
Sonderfahrt à 45 Min.	44,- €	44,- €	41,- €	-	39,- €	47,- €	eigener Traktor
Vorstellung zur theoret. Prüfung	-	-	-	-	-	-	-
Vorstellung zur prakt. Prüfung	120,- €	120,- €	120,- €	100,- €	120,- €	120,- €	120,- €

Motorrad PKW LKW

Aktuell 18.01.2012

Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Braunschweig hat soeben beschlossen, dass die Verwaltung bei Planungsänderungen und Planungsneugkeiten zur angesprochenen Thematik "Flughafen pp." den Bezirksrat zeitnah über den jeweiligen Sachstand informiert.

arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 2506760

Vorsorge · Bestattungen · Trauerbeistand

www.arbor-bestattungen.de

Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46-47
38112 Braunschweig
Tel.: (05 31) 124340
www.trauerbeistand-ev.de

Bestattung & Trauerbegleitung

Wahlen im CDU-Ortsverband Wabe-Schunter

Anlässlich der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter am 19.01.2012 fand die Wahl einer Delegierten für den Kreisausschuss des CDU-Kreisverbandes Braunschweig statt:

Gewählt wurde als Delegierte in den Kreisausschuss des CDU-Kreisverbandes Braunschweig

Elke Schwuchow

Bürgerfragestunde am 17.01.2012 in Waggum

Stellungnahme zur Sondersitzung des Bezirksrates 112 am 17.01.2012

Anlässlich der Sondersitzung konnte die Verwaltung nicht eindeutig klären, wer letztlich verantwortlich dafür ist, dass die Ostumfahrung nunmehr nicht gebaut werden soll. Seitens der Verwaltung wurde erklärt, dass durch die Klage gegen die Erweiterung des Flughafens das beteiligte Gericht der Planung des Baues dieser Umfahrestrecke aus natur-schutzrechtlichen Gründen nicht gefolgt ist.

Nunmehr stellt sich die Frage, ob durch dieses Gerichtsurteil auch der geplante beleuchtete Rad- und Fußweg am Flughafen-zaun entlang in Frage gestellt ist.

Dies wäre aus unserer Sicht zu bedauern.

Die CDU-Fraktion 112 hat in dieser Sitzung noch einmal deutlich gemacht, dass sie immer noch eine Tunnelösung als sinnvollste Variante favorisiert und hierzu einen entsprechenden Antrag in die Sitzung eingebracht.

Ich wünsche mir eine möglichst sehr zeitnahe Lösung der Probleme unter Einbeziehung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Thorsten Wendt

Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter Mitglied des Stadtbezirksrates 112 (Wabe-Schunter-Beberbach) Vorsitzender der CDU-Fraktion

Ein paar Gedanken zur Bürgerfragestunde und Bezirksratsitzung am 17.01.2012

Da war sie nun - die langersehnte Bürgerfragestunde mit einem hohen Vertreter der Verwaltung. Der erste Stadtrat Lehmann kommt in die Grundschule Waggum-Bienrode. Knapp 100 Bürger nutzen die Gelegenheit zum direkten Kontakt und möchten Ihre dringenden Fragen loswerden.

Schnell wird klar, dass die Verkehrssituation in Waggum, Bienrode und Bevenrode das beherrschende Thema ist. Schnell wird ebenfalls klar, dass es keine Antworten gibt. Die „Nulllösung“ ist das Wort des Abends.

Zur Erläuterung: Am 26.01.2011 erklärt die Niedersächsische Behörde für Straßenbau und Verkehr die eingereichte Ostumfahrung für nicht planvollziehbar, trotz durchaus vorhandener Alternativen. Der Flughafengesellschaft BS-WOB wird aufgetragen, einen Antrag auf Planfeststellung mit Alternativtrasse zu stellen, der Aussicht auf Erfolg hat.

Das ist bis heute unterblieben. Sollte die Antragstellung unterbleiben, wird natürlich auch die Förderung der Umfahrung aus den Mitteln gestrichen, ca. 1,2 Mio. €. Da der Steuerzahler ohnehin für den Großteil des Ausbaus bezahlt, ist es letztendlich egal, ob diese Fördermittel fließen und aus welchen Topf sie fließen (Bundes- Landes- oder Kommunalmittel). Zynisch gesprochen, sparen wir an dieser Stelle sogar etwas Geld.

Im Übrigen steht das gesamte Förderprogramm des Flughafenausbaus in Frage, da es der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH bis zum 20.12.2011 nicht gelungen war, prüffähige Unterlagen bei der Oberfinanzdirektion in Hannover einzureichen.

Auch das kann den Bürgern schliesslich egal sein, da das Geld

ohnehin aus ihren Tasche kommt. Was uns nicht egal ist, wurde sehr schön bei der Bezirksratsitzung am 17.1.2012 durch einen Teilnehmerbeitrag kommentiert.

Es wird jede nur irgend notwendige Maßnahme unternommen, um den Flughafenausbau fertig zu stellen, aber nichts, um die Belastungen für den Bürger zu mildern.

Keine Umfahrung, kein Radweg, keine Querungshilfen, stattdessen noch eine Verkehrszählung ohne Sinn und Zweck.

Manchmal konnte man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass zwei Veranstaltungen zur gleichen Zeit stattfanden. Die eine Veranstaltung der Bürgerinnen und Bürger und die der Herren am Podiumstisch. Zufällig im gleichen Raum zur gleichen Zeit, aber Lichtjahre entfernt.

Ausdrücklich ist die Arbeit des gesamten Bezirksrates hier zu loben, der mit allen Stimmen eine Unterföhrung zur direkten Straßenverbindung gefordert hat. Parteibübergreifend ist hier eine Solidarität mit den Bürgern gezeigt worden, die jedem Bezirksratsmitglied zur Ehre gereicht.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft: Der Ausbau wird fertiggestellt, der Flugbetrieb wird auch auf die Nachtstunden ausgedehnt, die Gewerbegebiete werden komplett erschlossen und bebaut, es bleibt bei der verkehrlichen Nulllösung, das Schwimmbad wird geschlossen und der Radweg nicht gebaut.

Gut für zukünftige Bauherren: Grundstückspreise werden sinken.

Unabhängig von politischen Lösungen haben die Bürgerinnen und Bürger der Verwaltung durch ihre Beiträge klargemacht, was sie von den Vorgängen um den Ausbau des Flughafens halten.

Zum Schluss noch ein Wort zum Umweltschutz: es ist kein weiterer „Waldumbau“ gewünscht.

Henning Jenzen



Boris Gelfert (Geschäftsführer Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH) und Carsten Lehmann (1. Stadtrat) Foto: Richard Miklas

Aus für Ostumfahrung! – zurück auf Null?

Was seit einem Jahr bei vielen engagierten Bürgern im Stadtbezirk Wabe Schunter Beberbach vermutet wurde, aber von politischen Entscheidungsträgern von Land, Stadt und Flughafengesellschaft immer bestritten wurde, ist jetzt von der Flughafengesellschaft veröffentlicht worden: Das Aus für die Ostumfahrung.

Bereits die hinhaltende Beantwortung der kleinen Anfrage des SPD Landtagsabgeordneten Klaus-Peter Bachmann zur Ostumfahrung – das Ministerium bat um Fristverlängerung bis nach der Kommunalwahl – und schließlich die Abstufung der Grasser Straße von einer Landstraße mit Autobahnzubringerfunktion zu einer reinen Stadt-/Kreisstraße ließ dieses Aus für die Ostumfahrung erahnen.

Der Bezirksrat 112 erfuhr leider erst aus der Zeitung – noch dazu zwischen den Feiertagen – von diesem Aus für die Flughafen-Ostumfahrung.

Trotz Anfragen des Bezirksrats an die Stadt, erneut im November gestellt, erhielt er davon erst Kenntnis aus der Zeitung. Da diese Nachricht auch noch in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr veröffentlicht wurde,

vermuten viele dahinter politische Absicht!

Die SPD, Grüne und BIBS Fraktionen des Bezirksrats protestieren gegen eine derartige Vorgehensweise. Sie fordern auch weiterhin eine vernünftige Verkehrsregelung für die Orte Bienrode, Waggum, Bevenrode und Querum. Bis jetzt haben Stadt und Flughafengesellschaft kein akzeptables Konzept zur Lösung der Verkehrsproblematik vorgestellt. Einzige Hoffnung der Verantwortlichen scheint es zu sein, dass sich die Verkehrsteilnehmer schon einen Weg suchen und die betroffenen Bewohner sich zwangsläufig an die Situation gewöhnen werden.

Im Interesse der betroffenen Bürger lehnt der Bezirksrat 112 einstimmig eine „Nulllösung“ entschieden ab! Insbesondere der Durchgangsverkehr in Waggum muss reduziert werden, um die Belastung zu minimieren und die Lebensqualität wieder zu verbessern.

Daher hatte der Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten auf Antrag der SPD, Grünen und BIBS Fraktionen zu einer Sondersitzung zum Thema „Verkehrsföhrung am Flughafen“ zum 17.01.2012 eingeladen. Der Oberbürgermeister hat daraufhin für den 13.01.2012 kurzfristig zu

einer Einwohnerversammlung in der Grundschule Waggum eingeladen. Versammlungsleiter war der 1. Stadtrat Herr Lehmann. Fragen wurden nur von Einwohnern, die nicht Mitglied im Rat der Stadt Braunschweig oder im Bezirksrat sind, zugelassen.

Bei der Stadtbezirksratsitzung am 17.01.2012 wurden mit den Stimmen von SPD, Grüne, CDU und BIBS einstimmig u.a. folgende Anträge beschlossen:

... eine vernünftige Verkehrsregelung zu finden, die auch die prekäre Situation für Radfahrer einschließt. In dieses Verkehrskonzept müssen auch die Probleme des „Nadleöhrs“ Forststraße, die jetzt die einzige Verbindungsstraße in den Süd-Osten Braunschweigs ist, und die der sogenannten „Krötenstraße“ K31 von Bevenrode nach Hondelage einbezogen werden.

Der Bezirksrat hält nach wie vor eine Unterföhrung der Start-Landebahn für die sinnvollste Lösung – auch zur Entlastung der Forststraße.

Eine „Nulllösung wird entschieden abgelehnt.

Der Bezirksrat 112 hat hier einstimmig Beschlüsse gefasst, die dem Bürgerwillen des Stadtbezirks 112 durchaus gerecht werden. Die Stadt Braunschweig teilt in Ihrer Mitteilung vom 16.01.2012

Drucksache 12169/12 mit:

„Grundsätzlich ist bereits jetzt möglich, den Flughafen mit dem Fahrrad auf dem bestehenden Straßennetz westlich und über die vorhandenen Feldwege östlich zu umfahren. Um möglichst kurze Verbindungen auch zwischen Waggum und Querum herzustellen, strebt die Flughafen GmbH an, die Voraussetzung für den Bau eines Radweges, um die Flughafenenerweiterung nahe des Zaunes zu schaffen und prüft daher die Möglichkeit für einen Radweg Planungsrecht zu schaffen.“

Zur Verkehrsföhrung zwischen Waggum, Bevenrode und Querum:

„Die Flughafen GmbH wird nach Rücknahme des Antrags auf Planfeststellung eine neue Verkehrserhebung in Auftrag geben. Ziel ist es dabei aufbauend auf die vorhandenen Gutachten und Prognosen konkrete Aussagen zu den tatsächlichen Verkehrsverlagerungen zu erhalten. Auch soll die Frage, in welchem Umfang es sich um Durchgangsverkehr handelt, vertieft untersucht werden. Anschließend wird die Flughafen GmbH einen Vorschlag für ein Verkehrskonzept unterbreiten. Es ist vorgesehen, die Bürgerinnen und Bürger in einer weiteren Informationsveranstaltung einzubeziehen.“

„Erfolgreich abnehmen. Ich hab's geschafft – mit Weight Watchers.“ (Nada, 10 kg leichter)

Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 10.00 Uhr oder um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bechsbüttel Eingang Waldweg. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen unter 05307-204796 gerne zur Verfügung Ihre Susanne Klebe-John. Ich freue mich auf Sie! ...

Das Weight Watchers Programm ist nicht geeignet für Menschen mit krankhaftem Übergewicht.

www.weightwatchers.de

Katrin Erben Goldschmiede Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122 38108 Braunschweig Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Die Sondersitzung war für mich ein Erfolg, weil die Tunnelösung wieder auf dem Tisch ist.

Der Bezirksrat hat einstimmig beschlossen, diese Variante bei der neuen Untersuchung mit aufzunehmen.

Noch vor einem halben Jahr haben mich alle belächelt wegen dieser Forderung und jetzt kommt sie per Dringlichkeitsantrag von der CDU.

Die Verwaltung hat viel geredet, aber wenig gesagt. Meiner Ansicht nach, war bereits seit dem 26.01.2011 (Brief der NLStBV) klar, dass die Ostumfahrung aus rechtlichen Gründen nicht kommen darf. Die Bürger so lange im Dunkeln tappen zu lassen und sie mit einer Nulllösung abspeisen zu wollen, ist unglaublich.

Die Spange mit Ortsdurchfahrt Waggum als Variante zu betiteln, finde ich besonders dreist. Die Spange wäre unabhängig von der Sperrung der Grasser Strasse gebaut worden. Sie ist eine Gewerbeerschließungsstrasse und dadurch auch förderfähig.

Politisch bedingt musste die Erweiterung ihren Abschluss vor der Wahl finden, deshalb blieb das lästige Thema Verkehrsregelung außen vor. Die Verantwortung wurde auf die NLStBV abgewälzt, obwohl von deren Seite ein deutliches Signal gegen eine Ostumfahrung vorlag.

Herr Lehmann sagte dazu, dass der Bezirksrat unterrichtet gewesen wäre.

Laut Gutachten ist die Tunnelösung die sinnvollste. Dies wird auch von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte bestätigt, deren Schutzziele derzeit nicht den Vorgaben entsprechen. Dies steht im Widerspruch zu den Aussagen von Herrn Lehmann am 13.01.2012 in der Bürgerfragestunde.

Am 21.05.2003 erklärte OB Hoffmann gegenüber dem Wirtschaftsminister Herrn Hirche, ohne eine Tunnelösung sei „die Maßnahme insgesamt für die Stadt Braunschweig politisch nicht tragfähig.“ Eine Unterföhrung der Landebahn wurde ein-

zig und allein aus Kostengründen nicht weiter verfolgt. Diese Kosten haben nun aber die Bürger durch Ihre weiteren Fahrten zu tragen. Hinzu kommen Lärm, Umweltbelastungen und nicht zuletzt fallende Immobilienwerte durch den Verlust an Lebensqualität. Vom Zeitverlust für die Schulkinder ganz zu schweigen.

Ich finde es ungeheuerlich, dass ein Flughafen, der jährlich 3 Mio. € Defizit schreibt, für 47 Mio. € ausgebaut wird, an einem Verkehrskonzept für die Bürger aber gespart wird. Neue Verkehrszählung heißt die Devise der Flughafen GmbH und jeder Einwohner fragt sich, wie oft denn noch gezählt wird... vielleicht bis die Zahlen genäh sind.

Wenn die Erweiterung für die Forschung des DLR gewünscht wird, dann stehen auch das DLR, die Flughafengesellschaft, die Stadt, das Land und sogar der Bund in der Pflicht, eine Verkehrslösung für die Anwohner zu finden.

Und wenn Herr Piëch zu Herrn Hoffmann gesagt hat: „Machen's fertig!“, dann sollte auch VW in die Verantwortung genommen werden. Noch 2010 stellte der damalige Ministerpräsident C. Wulff fest: „VW ist Hauptnutzer des Flughafens“.

Die Erweiterung der Landebahn wurde offiziell für Forschungszwecke gebaut. Da es nur wenige solcher Flüge gibt, wäre eine Alternative zum Tunnel eine Lösung mit versenkbaren Zäunen. Ähnlich wie bei der K21, die Strasse zum Amphibienschutz zu sperren, könnte man die Grasser Strasse für Forschungsflüge sperren.

In Finkenwerder und Gibraltar arbeitet man mit Ampel und Schranke und in Oberpffenhofen gibt es ein großes Schiebtor. Wieso also nicht auch am Forschungsstandort Braunschweig innovativ sein?

Ich weiß, dass viele Bürger meiner Meinung sind. Ich kann sie nur ermutigen sich zu empören. Eine Nulllösung wird für mich inakzeptabel bleiben.

Tatjana Jenzen BIBS Bezirksrat 112

fleischerei & catering

NEUBAUERS

Partyservice und Catering für Genießer

Vom leckeren, heißen Braten über kalte-warme Buffets bis hin zum feinsten Catering für Ihr Event – Neubauer's Partyservice macht alles möglich.

Fleischerei Neubauer OHG 38112 Braunschweig

Telefon 0531 2395516 www.fleischerei-neubauer.de

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien Heidemarie Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.bs-medien.de USt-IdNr.: DE235328931

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Heidemarie Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig

Druck: braunschweig-druck GmbH Ernst-Böhme-Str. 20 38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: am ersten Mittwoch im Monat der nächste kommt am 01.02.2012

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Fahrzeugumrüstung für Fahrschulfahrzeuge • Leihwagen für Fahrschulen (mit Doppelpedalerie) und Anhängerkupplung • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA • Lackierfreies Ausbeulen • Fahrzeugumrüstung für Mobilitätseingeschränkte und Behinderte • Cabriovertendecke

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Papyros im Netto-Markt Bienrode

Niedersachsen

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

An ein fernes Ufer wird die Seele getragen.
Doch unsere Gedanken finden den Weg dorthin.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
www.sarg-mueller.de ☎ (0531) / 33 30 33
TAG & NACHT

SIEMS & v. SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

ARBEITSRECHT
VERKEHRUNFALLRECHT
BUSSGELDDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFER-
SCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018-0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

Schwungvoll in den Frühling



Das 34. Frühjahrskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Thune steht bevor.

Das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Orchester spielt am Sonntag, dem 18. März 2012 um 15:00 Uhr wieder in der Sporthalle des Lessinggymnasiums in Wenden, Heideblick 20.

Die 40 Musiker und Musikerinnen, unter Leitung ihres Dirigenten Stefan Schulz, bereiten sich in intensiver Probenarbeit auf ihr traditionelles Frühjahrskonzert vor. Mit einem abwechslungsrei-

chen Konzertprogramm mit Werken unterschiedlicher Stilepochen will der Musikzug seine nahezu eintausend Zuhörer in den Frühling begleiten. Mit Wohlklang aus dem Egerländer Repertoire, böhmischen und mährischen Polkas, wie auch Titelmusik bekannter großer Filme wird das Publikum auf eine musikalische Weltreise mitgenommen.

Herzlich Willkommen in der gut vorbereiteten Sporthalle des Lessinggymnasiums in Wenden zum schwungvollen Start in den Braunschweiger Frühling.

Für einen sicheren Schulweg

zusätzliche Poller am Eichhahnweg in Querum

Auf Initiative der CDU-Stadtbereichsratsfraktion 112 (Wabe-Schunter-Beberbach) wurden am 17.01.2012 an der Bevenroder Straße/Eichhahnweg zusätzliche Poller von der Stadt Braunschweig aufgestellt.

Nach Beobachtungen besorgter Eltern führen in der Vergangenheit Kraftfahrzeugführer beim Abbiegen von der Bevenroder Straße in den Eichhahnweg mit ihren Fahrzeugen über Teile des dort abgesenkten Gehweges und gefährdeten hierdurch insbesondere Schulkinder, die diesen Gehweg auf dem Weg zur Schule

nutzen. Um die Situation zu entschärfen, wurde in der konstituierenden Sitzung des Stadtbereichsrates vom 22.11.2011 die Aufstellung zusätzlicher Poller beantragt. Nach einem Ortstermin mit Vertretern des Bezirksrates und der Stadt Braunschweig erfolgte nunmehr die Umsetzung dieser geforderten Maßnahme. Vielen Dank für die Unterstützung und sehr rasche Umsetzung an die beteiligten Fachbereiche der Stadt Braunschweig.

Thorsten Wendt



Foto: Thorsten Wendt, 17.01.2012

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Thune

Erfolgreiches Jahr 2011 mit 26 Einsätzen

Zur Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Thune begrüßte Ortsbrandmeister Frank-Peter Schrapel die anwesenden 69 Kameradinnen und Kameraden, sowie den Stadtstabsführer Dietmar Kreth, stellv. Stadtbrandmeister Ingo Schönbach sowie MdL Heidemarie Mundlos.

In ihrem Jahresbericht bedankten sich Ortsbrandmeister Frank-Peter Schrapel und Stellvertreter Torsten Böhm bei den Mitgliedern und deren Familien für die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Im Jahr 2011 wurde die Ortsfeuerwehr zu 26 Einsätzen alarmiert, diese gliedern sich in 4 Brand- und 11 Hilfeleistungseinsätze, sowie 11 Einsätze als First Responder in Verbindung mit dem Rettungsdienst Braunschweig.

Die Kinderfeuerwehr-Abteilung kann nun auf das erste Jahr seit der Gründung am 20.09.2010 zurückblicken. Das diese Entscheidung richtig war und erfolgreich ist, zeigt der erste Wechsel eines Kindes von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr-Abteilung zum Anfang des Jahres 2012.

Auch die Jugendfeuerwehr konnte ein erfolgreiches Jahr verbuchen, als Highlight ist hier das Zeltlager im Sommer zu nennen.

Der Musikzug der Ortsfeuerwehr Thune konnte sein Können in diesem Jahr in Berlin beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr und der damit verbundenen Übernahme von 150 Brandmeisteranwärtern der Berufsfeuerwehr Berlin unter Beweis stellen. Aber auch viele andere Auftritte waren zu absolvieren, besonders das Mit-

wirken bei der Veranstaltung „Braunschweig – ich brauch den Rausch der Löwenstadt“ mit den OKERETTEN, UWE FLAKE, VLADY BYSTROV und dem MUSIKZUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HUNE ist hervor zuheben.

Im Verlauf der Versammlung wurde Melanie Schrapel zur Oberfeuerwehrfrau, Christopher Mücke zum Oberfeuerwehrmann, Patrick Dürbaum, Henrik Schmiedler, Martin Schrapel und Oliver Wrede zum Hauptfeuerwehrmann, Frank Kiel und Frank Richter zum Ersten Hauptfeuerwehrmann, sowie Steffen Hinz zum Oberlöschmeister und Marcel Laschinski zum Hauptlöschmeister ernannt.

Kamerad Friedrich Steinborn bekam das niedersächsische Ehrenzeichen für 40 Jahre Feuer-

wehrendienst verliehen. Die Kameraden Friedhelm Bente und Wolfgang Schaper bekamen das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für 50jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr verliehen.

Das Konzert des Musikzuges der Ortsfeuerwehr Thune findet am 18. März 2012 wie gewohnt um 15 Uhr in der Sporthalle des Lessinggymnasium Wenden statt.

Weitere Informationen über die Ortsfeuerwehr, mit Ihrer Jugend- und Kinderfeuerwehr und des Musikzuges sind im Internet unter www.feuerwehr-thune.de zu finden.

Marco Breihan
-Schriftführer-
marco.breihan@feuerwehr-thune.de

Neue Blitzer auf der A2

Sicherlich wissen die meisten Leser durch die Berichterstattung in der lokalen Presse oder aber, weil sie es selber bereits gesehen haben, dass in unserem Bereich der A2 jeweils in beiden Fahrrichtungen neue Blitzeranlagen aufgestellt worden sind, und zwar einmal im Bereich des Landkreises Peine (in Fahrrichtung Berlin zwischen der Abfahrt Peine und Zweidorfer Holz und in Fahrrichtung Hannover etwa auf Höhe des Parkplatzes Röhre).

Der Landkreis Helmstedt hat ebenfalls eine Blitzeranlage installiert und zwar jeweils zwischen der Anschlussstelle Braunschweig-Ost und dem Autobahnkreuz Wolfsburg in beiden Fahrrichtungen, etwa auf Höhe des Parkplatzes Essehof.

Vor beiden Blitzeranlagen wird durch Schilder gewarnt. Es hatte hier im Vorfeld einen Streit gegeben: Die Kommunen haben die Blitzeranlagen aufgebaut, sicherlich auch, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, in erster Linie aber sicher auch deshalb, um hieraus Einnahmen erzielen zu können. Das Land Niedersachsen war mit der Häufigkeit der Messungen in

dieser Form nicht einverstanden, zumal noch zur Diskussion steht bzw. stand, dass die Stadt Braunschweig bzw. der Landkreis Gifhorn jeweils weitere Blitzeranlagen auf der A2 installieren. Zur „Abschreckung“ der Kommunen sollten dann wohl die Schilder aufgestellt werden, was Peine und Helmstedt indes nicht daran gehindert hat, die Anlagen trotzdem zu installieren.

Die Anlagen weichen von dem bekannten Standard insbesondere deswegen ab, weil sie in einem Bereich installiert sind, in dem die Geschwindigkeit flexibel durch eine Verkehrsbeeinflussungsanlage geregelt wird. Das wirft die Frage auf, ob hier mit zutreffenden Messungen zu rechnen ist bzw. was geschieht, wenn sich die Beschilderung der Verkehrsbeeinflussungsanlage gerade ändert.

Natürlich ist ein Vorwurf wegen eines Geschwindigkeitsverstößes nur dann berechtigt, wenn der Kraftfahrzeugführer erkennen konnte, dass eine entsprechende Geschwindigkeitsbeschränkung gilt.

Das ist im Normalfall unproblematisch, weil eben einfach Verkehrsschilder, die immer dort stehen, regeln, welche Ge-

schwindigkeit gefahren werden darf. Bei der hier flexiblen Regelung der Geschwindigkeit ist das allerdings anders.

Behauptet wird, dass die Blitzeranlagen fest mit der Verkehrsbeeinflussungsanlage gekoppelt sind und die Daten von dort übernehmen. Jedenfalls in der ersten Phase erscheinen Zweifel indes angebracht.

So bin ich neulich auf der A2 gefahren, die Verkehrsbeeinflussungsanlage zeigte kein Tempolimit an, gleichwohl ist in dem Moment, als ich mit mehreren anderen Fahrzeugen die Blitzeranlage bei Essehof passiert habe, eine Messung ausgelöst worden. Welches Fahrzeug diese Messung konkret betroffen hat, ob es möglicherweise ein Lkw war, der mit zu hoher Geschwindigkeit gefahren ist, ist mir nicht bekannt.

Die Anlage soll so ausgerüstet sein, dass sie Lkws erkennt, die ja immer eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu beachten haben und Überschreitungen insoweit grundsätzlich erfasst werden.

Zu beachten ist im Übrigen auch, dass die Anlagen des Landkreises Peine die Besonderheit aufweisen, dass sie auch die Möglichkeit haben, Fahrzeuge gleichzeitig von hinten zu blit-

zen, was insbesondere für die Erfassung von Geschwindigkeitsverstößen durch Motorradfahrer von Bedeutung ist.

Derzeit würde ich dazu raten, Geschwindigkeitsvorwürfe, die über die genannten Blitzer erfasst werden und von den Kommunen erhoben werden, anwaltlich überprüfen zu lassen.

Weil die Messgeräte ganz frisch installiert sind, gibt es derzeit noch keine Rechtsprechung, insbesondere ist zu den Anlagen bisher auch noch kein Gutachten eingeholt worden.

Deswegen ist eine gesunde Skepsis hier angebracht. Jedenfalls für den Fall, dass eine Rechtsschutzversicherung besteht, sollten daher entsprechende Verfahren einem kundigen Anwalt, möglichst einem Fachanwalt für Verkehrsrecht, übergeben werden. Am Besten geschieht dies bereits, unmittelbar nachdem der Vorwurf erhoben wird und nicht erst dann, wenn der Bußgeldbescheid vorliegt.

Es mag sein, dass die Zukunft zeigt, dass die Messungen ordnungsgemäß ablaufen. Das bleibt aber abzuwarten.

Michael Siems
Rechtsanwalt

Containerstationen in Querum

Leserbrief
zum Thema

Ich habe gerade Ihren Bericht gelesen bezüglich der Müllbaunauen....

Ich muß leider sagen, dass es nicht nur an dem Standort so aussieht.... an der Containerstation Essener Straße sind es mindestens 1-2mal die Woche so aus und der ganze Müll fliegt bei Winde schön über die Straße in die Vorgärten der Häuser gegenüber... weil es einige Menschen nicht für nötig halten, den Müll in die Container zu schmeißen oder bei vollen Containern den Müll wieder mitzunehmen... Ich finde die jetzige Situation sehr schlecht - man kommt sich ja schon vor, als ob man neben einer Müllkippe wohnt.

Ich finde den Standort Essener Straße nicht passend für die Container.... da müsste dringend Abhilfe geschaffen werden...

Auch die Marktbetreiber schmeißen ihren Müll noch in die Container, so dass diese dann auch ziemlich schnell voll sind....

Vielleicht findet sich ja bald mal eine Lösung für dieses Problem und die Container kommen hier mal weg.... können ja auf den Westfalenplatz gestellt werden... wäre vielleicht mal eine Überlegung...immerhin standen die ja früher auch schon mal da, aber seitdem der Platz neu gemacht wurde, kommen die da wohl nicht wieder hin...

M.f.G.
C. L.



Hier hat die Firma Alba zügig reagiert. Es liegt jetzt an allen, diesen Zustand zu erhalten.



Direkt neben der Station befindet sich auch noch die Haltestelle des Schadstoffmobils. Hier werden regelmäßig/oft täglich auch Chemikalien (überwiegend Baumarktware) illegal abgestellt.

Es handelt sich um einen verkehrsmäßig sehr stark frequentierten Bereich (auch Schul- und Kindergartenweg).

Hausschlachtfest am 11.02.12

10 Jahre Bewirtung im Sportheim des SV Kralenriede

Anlässlich des Jubiläums wird am Samstag, dem 11.02.2012 das beliebte Schlachtfest mit Musik und Tanz im Sportheim stattfinden und vom Wirt werden 50 Liter Freibier an die Gäste des Schlachtfestes ausgeteilt. Bitte unbedingt anmelden: im Sportheim und/oder telefonisch unter 0531 350740. Pro Person kostet das Schlachtfest in diesem Jahr 15 Euro...

Das Team und der Wirt möchten sich an dieser Stelle bereits bei den Gästen des Sportheims für ihre 10jährige Treue bedanken!.

Jahreshauptversammlung des VfL Bienrode



als Ehrengast: stellvert. Bürgermeister Dr. Rainer Mühlhnickel

Fotos: Richard Miklas



Sie wurden geehrt für 40 Jahre im VfL. von links: Hartmut Schubert, Marie-Therese Thun, Hannelore Beckner, Stefan Marzok

es fehlen: Dirk Oppermann, Burkhard Südhoff, Georg Zips



Sie wurden geehrt für 50 Jahre im VfL. von links: Reinhard Meitzner, Fred Höfermann, Rolf Hirche

es fehlen: Gerd Hoffmann, Horst Koopmann, Annegret Schade

Die Jahreshauptversammlung am 20.01.2012 im Vereinsheim des VfL Bienrode verlief in angenehmer Atmosphäre und ohne große Überraschungen. Es standen Wahlen eines Teils des Vorstandes auf der Tagesordnung, bei denen Reinhard Meitzner als 1. Vorsitzender, Karin Winkler als Schatzmeisterin, Richard Miklas als Pressewart wiedergewählt wurden. Günter Schmidt und Heinz Meyer wurden als Ältestenrat gewählt.

Dann gab es noch jede Menge Jubilare, denen Dank und Anerkennung für ihre langjährige Treue ausgesprochen wurde. Die überreichten Urkunden werden bei ihnen sicherlich einen Ehrenplatz erhalten.

Stadtputztag 10.03.2012

Treffpunkte, die uns schon bekannt sind:

Querum:

Schützenverein Querum
Feuerbergweg 11
09:00 Uhr
Info: 0531 372984

Kralenriede:

Festplatz beim Sportplatz
Friedtjof-Nansen-Str.
10:00 Uhr

Bienrode:

vor der Freiwilligen Feuerwehr
Feuerwehrstr. 1
10:00 Uhr

Waggum:

u.a. Feuerwehrhaus und Feuerbrunnen
09:00 Uhr

Aktion Stadtputz



da weiß ich ja schon mal, was ich am 10.03. so machen werde: von oben betrachten

Finanz- und Versicherungsberatung ist Vertrauenssache!

Anzeige

Ein riesiger Finanzmarkt und die Vielzahl der Angebote führen dazu, dass man leicht den Überblick verliert. Gerade im unübersichtlichen Markt der Versicherungen und Geldanlagen müssen Sie sich als Kunde auf die Beratungsqualität Ihres persönlichen Ansprechpartners verlassen können. Sollte dieser nicht erreichbar sein oder gar keiner vorhanden sein - steht man alleine da! Man ist oft überfordert mit den vielen Anbietern und den unterschiedlichen Angeboten oder im Schadenfall bekommt man keine Hilfe.

Der Verbraucherschutz ist durch die neuen Gesetze, Richtlinien und Verordnungen zwar verbessert worden. Trotzdem ist es schwierig, eine Orientierung zu behalten. Denn viele Versicherungsvertreter unterliegen den Weisungen ihres Versicherers und sind damit nicht neutral. Wer als gebundener Vertreter bei der IHK eingetragen ist, muss Auge und Ohr „seiner Versicherungsgesellschaft“ sein und darf verständlicherweise auch nur im Sinne des Unternehmens tätig werden.

Freie Vermittler / Makler stehen „im Lager des Kunden“. Der Bedarf des Kunden wird hier genauestens geprüft, analysiert und unabhängig von den Gesellschaften eingedeckt.

Wir haben uns entschieden, neue Wege zu gehen. Als Finanz- und Versicherungsmakler werden wir zukünftig wie ein Anwalt, der vor Gericht Ihre Rechtsinteressen vertritt, Ihre Interessen bei Banken, Versicherungen und Finanzinstitutionen vertreten.

Um die hohen Erwartungen nach innovativen und nachhaltigen Lösungen unserer Kunden umfassend zu erfüllen, spielt die herausragende Qualität eine wesentliche Rolle. Unsere Lösungen basieren auf fundiertem Wissen, langjähriger Praxiserfahrung und einem tiefen Verständnis der Wünsche unserer Kunden, mit denen wir eine dauerhafte Beziehung anstreben. Triebfeder unseres Erfolgs sind engagierte, qualifizierte und kundenorientierte Mitarbeiter an jedem Arbeitsplatz.

Jeder deutsche Haushalt verschrenkt durchschnittlich 250 Euro pro Jahr durch falsche Versicherungen. Deshalb wünschen sich viele Menschen die Hilfe eines unabhängigen Finanz-Experten. Wir bieten Ihnen dazu einen kostenfreien Finanz-Check, damit Sie dieses Geld sparen können und gleiche Leistungen erhalten. Deshalb stellen wir unsere Dienstleistung für Sie immer wieder auf den Prüfstand. Als Einzelkämpfer am Markt hätten wir minimalistische Möglichkeiten. Mit unserer Partnerschaft zu einer „großen Einkaufsgenossenschaft“, der FVB – Finanz- und Vorsorgeberatungsgesellschaft mbH, bestehen derzeit Kooperationen zu über 230 Versicherungen und Banken. Viele der Geschäftsbeziehungen existieren schon über 10 Jahre. Die Überprüfung der Gesellschaften auf Herz und Nieren erfolgt auch bei langjährigen Partnerschaften regelmäßig.

Als einer der ersten Finanzdienstleister in Norddeutschland erhielt die FVB erstmals 2007 das unabhängige DEKRA Gütesiegel. Es bescheinigt uns eine exzellente kundenorientierte Beratung im Bereich Versicherungen und Vorsorge. Unseren hohen Qualitätsanspruch entwickeln wir kontinuierlich weiter. 2011 wurde das Qualitätsmanagement nach der weltweit anerkannten Norm ISO 9001 eingeführt und zertifiziert – die Garantie für Ihr optimales

Finanz- und Versorgungskonzept. Die Fähigkeit, Wesentliches vom Unwesentlichen zu unterscheiden, ist einer unserer Erfolgsfaktoren. Damit finden wir einen optimalen Weg, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Dazu konzentrieren wir unsere Aktivitäten auf ein Portfolio aus Leistungen rund um Versicherungen und Geldanlagen.

- Wir finden für Sie optimale Finanz- und Versicherungslösungen – speziell an Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche angepasst.
- Wir vertreten allein Ihre Interessen und sind nicht an bestimmte Produkte gebunden.
- Wir erstellen Ihnen maßgeschneiderte Pläne für Versicherung, Vorsorge und Vermögensbildung.

Bei uns sind Sie König!

Kompetent kümmern wir uns um alles: Angebote, Anträge und Schriftverkehr. Wir prüfen alles ganz genau! Sie erhalten das optimalste Preis-/Leistungsverhältnis.

Für Sie sind wir immer auf der Suche.

Zielbewusst wird das Preis-/Leistungsverhältnis bestehender Verträge ständig verbessert.

Wir verschaffen Ihnen Durchblick!

Alle Verträge werden auf Ihren individuellen Bedarf abgestimmt - Sie bekommen schlicht nur das, was Sie wirklich brauchen. **Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!**

Pflichtbewusst helfen wir Ihnen auch im Schadensfall - schnell und unbürokratisch.

Christian Gerstung & Jens Croneberg,

Partner der FVB

Das ganze Herbst-Winter Schuhsortiment stark reduziert!

Die neue Frühjahrs-Kollektion ist eingetroffen!

Karen's Schuhstübchen
Meisterbetrieb

Reparatur + Verkauf
Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Im Schühfeld 11 • BS-Waggum
Telefon (0 53 07) 77 26

durchgehend geöffnet
Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Annahme für Reinigungscenter Wenden

max timber

Wenn schon, denn schon!

Max Timber - A.Koopmann Holzhandlung GmbH
Auf dem Anger 12 - 38110 Braunschweig
Fon 0 53 07 - 96 66 - 0 Fax 0 53 07 - 96 66 - 66
info@max-timber.de www.max-timber.de

Papyros im Netto-Markt Bienrode

LOTTO
Niedersachsen

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige Wärme!

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

Braunschweig-Querum Westfalenplatz 3

Leitlos
Mode & mehr

Tel.: 0160 / 76 39 145
Inh. Petra Klügel

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
09:00 - 18:00 Uhr
(Mittagspause von 13:00 - 15:00 Uhr)
Mittwoch: geschlossen
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Die kleine Galerie

**„Der Blumenladen“
in Bienrode!**

Am 14. Februar ist
Valentinstag!

Kleine Geschenke und
tolle Blumensträuße
für eine schöne Freude!



Die kleine Galerie • Maschweg 18 • BS-Bienrode
Telefon 05307 / 201756 • www.diekleinegalerie.de

Mo. 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Di.-Fr. 09⁰⁰-13⁰⁰ und 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr und Sa. 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr.

Papyrus im NettoMarkt
BS-Bienrode

Ihr Partner für:

Zeitschriften - Bücher
Spiel- und Geschenkartikel - Tabakwaren
Raucherbedarf - Prepaid - Paysafe
Schul- & Bürobedarf - s/w Kopien
Eintracht Braunschweig Fanartikel
ALBA Sperrmüllmarken & Abfallsäcke

LOTTO und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7:00 - 18:30 Uhr
Samstag 7:00 - 15:00 Uhr

(übersteigt der Lotto-Jackpot 10 Millionen €
haben wir Samstags bis 18:00 Uhr geöffnet)

Waggumer Straße 8c, 38110 Braunschweig
Tel: 05307/980 176 Fax: 05307/980 178

RECHTSANWALT
HENNING SCHULZE
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- BAURECHT
- VERKEHRSRECHT
- STRAF- UND ORDNUNGSWIDRIGKEITENRECHT
- ARBEITSRECHT

IN BÜROGEMEINSCHAFT MIT
RECHTSANWÄLTIN UTE HEINSOHN-BUCHMANN
FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT

BEVENRODER STR. 29 (EINGANG ESSENER STRASSE)
38108 BRAUNSCHWEIG / QUERUM

TEL.: 0531/88919970 FAX: 0531/88919972
E-MAIL: INFO@RA-SCHULZE-BS.DE
WEB: WWW.RA-SCHULZE-BS.DE

WEDE **ivd**
IMMOBILIEN

Wir vermitteln bleibende Werte®

Wenn Sie Wert auf **fundierte Fachwissen** rund um die Immobilie - bei **Verkauf, Vermietung oder Wertermittlung** - legen, dann sollten Sie mit uns sprechen. Seit mehr als 25 Jahren sind **Immobilien unsere Leidenschaft**. Unsere Philosophie lautet: **Ohne Marktkenntnis kein Sachverständnis**. Sprechen Sie unverbindlich mit uns - wir beraten Sie gern, objektiv und sachverständig! Sie erreichen uns unter:
Tel. **05307 - 96070**. Info's auch unter: www.wedeimmobilien-bs.de

Februar 2012	
1 Mi	
2 Do	Waggum, Feuerbrunnen, 12:30-13:30 Uhr ☺
3 Fr	Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Bevenrode im Pfarrhaus, 19.00 Uhr
4 Sa	
5 So	
6 Mo	
7 Di	Harxbüttel, am Feuerwehrhaus, 15:45-16:45 Uhr ☺ Sitzung zur erweiterten Vorstandssitzung des SV. Kralenriede 19:00 Uhr Sportheim Kralenriede
8 Mi	Bezirksratssitzung 112 19:00 Uhr im Kulturzentrum in Waggum
9 Do	
10 Fr	Jahreshauptversammlung SG Bevenrode
11 Sa	Schlachtfest beim SV Kralenriede um Anmeldung unter 0531/350740 wird gebeten
12 So	
13 Mo	
14 Di	Sitzung des Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue 19:00 Uhr Sportheim Kralenriede VALENTINSTAG 
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	Bienrode, Maschweg Feuerwehrhaus, 15:45-16:45 Uhr ☺ ROSENMONTAG
21 Di	Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 14:30-15:30 Uhr ☺
22 Mi	Wenden, Lindenstr. Festplatz, 14:30-15:30 Uhr ☺
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	Abgabeschluss für den nächsten Durchblick
26 So	
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	Querum, Haltestelle Essener Str., 12:15-13:15 Uhr ☺

Hinweise zum Kalender

Alba Schadstoffmobil: kostenlos
☺ Schadstoffe
☺ Schadstoffe und Elektrokleingeräte

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen. Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

**CLOWNS
&
HELDEN**



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:00-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Empfehlungen für Februar

Verheimlicht und Vertuscht
Gerhard Wisniewski
Droemer 7,99€

Dieses Buch beginnt dort, wo die anderen Jahresrückblicke aufhören. Die wahren Zusammenhänge hinter der „objektiven“ Berichterstattung der Medien werden hier klar erläutert. Brandaktuell.

Greg's Tagebuch-Keine Panik
v. Jeff Kinney
Bauhaus 12,99€

Greg ist wie immer in Schwierigkeiten. Dabei ist er diesmal völlig unschuldig. Da heißt es: Nerven behalten.

Ehrenwort
Ingrid Noll
Diogenes 12,99€

Die Autorin erzählt von einer Familie, die das Altern auf unkonventionelle Art anpackt. Eine bitterböse Kriminalkomödie.

Die Kunst, kein Egoist zu sein
Richard David Precht
Goldmann 19,99€

Warum tun wir uns so schwer, gut zu sein? Wie kommt es, dass sich fast alle für die „Guten“ halten und es dennoch soviel Unheil in der Welt gibt? Ein Buch, das uns dazu bringt, uns selbst mit anderen Augen zu sehen.

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Jonas Jonasson
Carl's Books 14,99€

Alle sind zu Karlssons 100. Geburtstag erschienen, doch der hat andere Pläne und verschwindet einfach. Ein ganzes Land steht Kopf. Irgendwie war Karlsson immer in die grossen Ereignisse des 20. Jahrhunderts eingebunden.

8. Lebendiger Adventskalender in Bevenrode

Im Dezember 2011 hatten wir Bevenröder wieder die schöne Gelegenheit, um 18 Uhr zum Lebendigen Adventskalender zusammen zu kommen, um gemeinsam Weihnachtslieder anzustimmen, Musik und Geschichten zu hören, um sich auch in der kalten Jahreszeit mal in der weiteren Nachbarschaft zu sehen und zu hören und die weihnachtliche Stimmung mit nach Hause zu nehmen.

Unser herzlicher Dank gilt besonders allen Familien und Gruppen, die einen Abend mit Engagement vorbereitet und gestaltet haben.

Dank auch allen, die gekommen sind zum Zuhören, Singen und Klönen.

Wir freuen uns schon auf ehemalige, ständige und neue Gastgeber im nächsten Dezember!

Ihr Adventskalender-Team

Friederike Dauer,
Jutta Skowronek und
Claudia Savinsky



Öffentliche Einladung des Ortsverbandes Wabe-Schunter

Pflanzaktion mit der Rangerin im Naturschutzgebiet Riddagshausen

Datum:
Samstag, 03. März 2012
Uhrzeit:
10:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr
Treffpunkt:
„Haus Entenfang“
Riddagshausen

Teilnahme/Veranstaltungshinweise:

Pflanzaktion von Salweiden und Zitterpappeln für hübsche Schmetterlinge im Naturschutzgebiet Riddagshausen



Am Samstag, dem 03. März 2012 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr ist mit der Rangerin Anke Kätzel im Naturschutzgebiet Riddagshausen ein Arbeitseinsatz geplant, bei dem wir Weidenstecklinge und Zitterpappeln an verschiedenen Stellen im Naturschutzgebiet pflanzen.

Diese Pflanzen sind wichtig als Nahrungspflanzen für die Raupen vieler heimischer und teilweise seltener Schmetterlinge. Ohne geeignete Nahrungspflanzen für die Raupen gibt es auch keine schönen Schmetterlinge im Sommer.

Die Raupen des Großen Schillerfalters, dem größten bei uns vorkommenden Tagfalter und auch einem der schönsten Falter fressen an Salweide. Diesen Falter kann man in Riddagshausen im Sommer beobachten. Damit er auch in Zukunft hier vorkommt, wollen wir die passenden Gehölze an verschiedenen Stellen im Naturschutzgebiet pflanzen.

Die Rangerin Frau Kätzel erklärt uns dazu noch einiges Wissenswertes zur Lebensweise unserer Schmetterlinge.

Bitte festes Schuhwerk, am besten Gummistiefel, und wetterfeste Kleidung anziehen.

Tel. Anmeldung erbeten bis 02.03.2012 unter:
0531 371943 (Thorsten Wendt)

Duell	↘	hastig; dringend	Staat der USA	↘	Zimmerwinkel	↘	Stern im Sternbild Walfisch	↘	abgegrenzter Teil des Gartens	↘	altägyptischer Gott	↘	Enterich
Erde, Lebensraum des Menschen	↘			↘	bayrisches Gewässer	↘		↘		↘		↘	
Getränk, Grundnahrungsmittel			Meeresvogel				Polizeidienststelle						
↘					Hausplan				ein Europäer		blasser Farbton		
Situation			ein Balte										
↘													
kurze Werbesendung (engl.)			fettig, schmierig								römischer Sonnengott		Vorname Strawnkys
↘													
weibliches Märchenwesen											Raubfisch		norditalienische Stadt am Po
Aufgeld	Nähmaterial		Wüsteninsel	griechische Hauptstadt		tiefes Bedauern	schlechte Angelegenheit		Gartenblume		zum Nennwert (Bankw.)		
↘				Fischfett					Fährte, Abdruck				
Frauentyp im „Freischütz“							Opferfisch						Abkürzung für Euer Ehren
Platzmangel, Raumnot		Lenkvorrichtung							Stadt u. See in Pennsylvanien				
↘				glattschaliger Pfirsich									

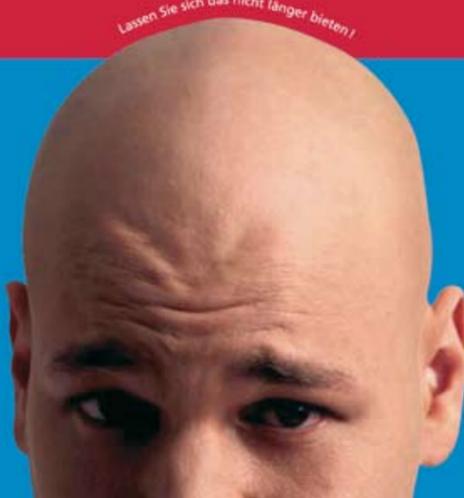
APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92

Ihre Heizung frisst Ihnen die Haare vom Kopf?

Lassen Sie sich das nicht länger bieten!



Wir beraten Sie kostenlos!

- Wie sparen Sie Energie?
- Welches System ist für Sie richtig?
- Wie heizen Sie in Zukunft?
- Wer fördert was?
- Worauf warten Sie noch?



Wisotzki
Heizung sanitär Klima

Alter Stadtweg 34 • 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 / 61 66 • Telefax 0 53 07 / 82 34
Kunden-Hotline-Nummer: 01 72 / 5 43 61 66

Veranstungsprogramm Bücherei Wenden bis 07.03.12



Mittwoch, 1. Februar 2012
15:30 Uhr
Bilderbuchkino
„Du hast angefangen, nein du!“
von David McKee
Es war einmal ein blauer Kerl, der lebte an der Westseite eines Berges, wo die Sonne untergeht. Und an der Ostseite, wo die Sonne aufgeht, da lebte ein roter Kerl. Manchmal redeten die beiden miteinander durch ein Loch im Berg. Aber gesehen hatten sie sich noch nie. Bis eines Tages ein heftiger Streit zwischen den beiden entstand ...

Donnerstag, 2. Februar 2012
19:30 Uhr
Lesung
„Verwünschen – verwandeln – erlösen“
Märchen von hilfreichen Wesen, sprechenden Tieren und Zaubergaben. Märchen sind Schlüsselmenschlicher Grunderfahrungen. Sie sind immer zeitnah; es gilt nur, sie wieder zu entdecken. Märchen frei zu erzählen ist eine besondere Kunst: Brücken werden geschlagen zwischen der alten Weisheit und dem Menschen der heutigen Zeit. Die Märchenkennnerin Renate Balke verfügt über ein Repertoire von 1500 Geschichten, und daraus erzählt sie an für Jugendliche und Erwachsene humorvoll und auf eine sehr persönliche Art von zauberhaften Wesen und ihren magischen Kräften.
Eintritt: 6,00 Euro/Schüler frei.

Freitag, 3. Februar 2012
18:00 Uhr
Büchereikino
„Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt“
Spielfilm FSK 6, 90 Min.
Greg Heffley verbringt sein erstes Jahr an der Middle School und sieht sich als etwas ungelinker Außenseiter mit einer Vielzahl von Regeln und Riten konfrontiert. Greg ist ganz unten in der Hackordnung. Er hat in Rowley einen übergewichtigen besten Freund, in Rodrick einen schrecklichen Bruder und in Pat-

ty eine Erzfeindin, die ihn spielend aufs Kreuz legen kann. Seine Erfahrungen hält er in einem Journal fest - Tagebuch klingt zu sehr nach Weichei. Dann lernt er die ältere Angie kennen, und eine völlig neue Welt tut sich auf. Basierend auf der Comicromanreihe „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney.

Freitag, 3. Februar 2012
20:00 Uhr
Büchereikino
„Odette Toulemonde“
Spielfilm FSK 6, 100 Min.
Odette Toulemonde macht das Beste aus ihrem Allerwelts-Leben: Stets gut gelaunt und wie aus dem Ei gepellt, wirkt sie rundum zufrieden. Tagsüber steht sie sich zwar in der Kosmetikabteilung eines Kaufhauses die Beine in den Bauch und in ihrer kleinen Mietwohnung drängeln sich ihr liebenswerter schwuler Sohn, ihre picklige, arbeitslose Tochter und deren ordinärer Freund. Aber es gibt etwas Größeres, Berührendes in ihrem Leben: die Romane des Schriftstellers Balthazar Balsan (Albert Dupontel). Doch der verwöhnte Mann interessiert sich nicht für seinen treuesten Fan. Als die Kritiker sein neues Buch zerfetzen, verfällt der verschmähte Künstler in eine Depression und braucht dringend Trost – Odettes große Chance ist gekommen! Ein Herzerwärmer für die kalte Jahreszeit!

Donnerstag, 1. März 2012
19:30 Uhr
Dokumentarfilm
„Die Ecker und die Harzprinzessin Ilse“
Wanderung durch den Harz anhand zweier Filme von Heidrun und Jürgen Sauer. Die Autoren wandern mit uns entlang der beiden Harzflüsse Ecker und Ilse und zeigen uns die Städte und Orte mit ihrer Geschichte und Kultur sowie den mannigfaltigen Naturschönheiten. Wir beginnen die Wanderung in Wiedelah bei Vienenburg an der Mündung der Ecker in die Oker und setzen sie durch geschichtsträchtige Orte und Naturschönheiten fort bis oberhalb der Eckertalsperre am Eckersprung. Die Wanderung entlang der Ilse beginnt im Quellgebiet des Flusses im Oberharz. An den Ilsefällen und dem Ilsestein vorbei besucht die „Harzprinzessin“ die prächtigen Fachwerkstädte Ilsenburg, Osterwieck und Hornburg.

Freitag, 2. März 2012
18:00 Uhr
Büchereikino
„Ab durch die Hecke“
Animationsfilm
FSK 0, 90 Min.

Eine Gruppe von Tieren lebt friedlich und zurückgezogen in einem Wald, der von der angrenzenden Stadt durch eine große Hecke abgeschottet ist. Und das ist auch gut so, denn Anführer Vern - eine Schildkröte - hat seit einer Begegnung mit Kindern große Angst vor den Menschen. Eines Tages kommt der clevere Waschbär Richie des Weges, der es den verängstigten Tieren schmackhaft macht, die große Hecke zu überwinden. Gemeinsam machen sie sich auf, um eine neue Welt zu erkunden.

Freitag, 2. März 2012
20:00 Uhr
Büchereikino
„Black Swan“
Spielfilm, FSK 16, 112 Min.

Für die ehrgeizige Ballerina Nina (Natalie Portman) wird ein Traum wahr, als sie die Hauptrolle in „Schwanensee“ ergattert. Diese Doppelrolle entwickelt sich für sie jedoch zum Albtraum: Während sie die Unschuld des weißen Schwans perfekt verkörpert, stößt sie als verruchter schwarzer Schwan an ihre pruden Grenzen. Angetrieben vom Ballettdirektor Thomas (Vincent Cassel) und bedrängt von ihrer Rivalin Lily (Mila Kunis), entdeckt Nina ihre dunkle Seite, die bald immer mehr Besitz von ihr ergreift und sie an die Grenze zwischen Wahn und Wirklichkeit bringt. Natalie Portman erhielt für ihre Leistung den Oscar als beste Hauptdarstellerin.

Mittwoch 7. März 2012
15:30 Uhr
Bilderbuchkino
„Das Ding oder Der verfluchte Diebstahl“ von Mirjam Pressler
Man kann nicht alles haben! Als Alina mit ihrer Mutter einkaufen geht, sieht sie plötzlich so ein tolles Ding - genauso eins wie Jule es morgens im Kindergarten hatte. Auf einmal ist das Ding in Alinas Hosentasche - einfach reingerutscht! Fast von allein. Erst zu Hause wird Alina klar, dass sie geklaut hat.

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307/911092 sowie schwarzl-bs@onlinehome.de
Eintritt frei/Spende erbeten

- HU/AU Abnahme
- Autoglasmontage
- Inspektions-Service
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Achsvermessung
- KFZ-Elektrik / Elektronik
- Unfallinstandsetzung

Intervall-Service
inkl. Material*
z.B. für
VW Golf V & Touran
ab 195,-

*3,5l LongLife Motoröl 5W30, Ölfilter, Innenraumfilter, Kleinteile



Fahrzeugtechnik
Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
FON 05307 / 59 59

Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰

Autoglasmontage
für alle Kfz-Marken

Abrechnung mit allen Versicherungen möglich.

Sport-Gaststätte FC Wenden



Di. - Sa. ab 17:00 Uhr **PARTYSERVICE**
Deutsche Küche

So. ab 10:00 Uhr **Saalbetrieb bis 150 Personen**
Mo. Ruhetag
NEU !! Italienische Küche !! NEU

wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sportgaststätte FC Wenden
Inh. Esther Kurth

Hauptstr. 46B
38110 Braunschweig

05307 2421
0171 5294633

Braunkohlessen satt 11,90 € pro Person



Tagesmutter

Petra Baumann

In Bevenrode

... hat noch Plätze frei !!!

Tel.: 05307/2039179

- Ich nehme Kinder von 0 - 3 Jahren !!!

- In der Zeit von 7:00 - 16:00 Uhr !!! **Neue Zeit**

- Ich habe für 5 Kinder eine Pflegeerlaubnis !!!



Radioaktive Abfälle in Thune - harmlos oder unverantwortlich?

Eine in Thune ansässige Firma hantiert mit radioaktiven Abfällen und beabsichtigt, ihren Betrieb im Rahmen des bundesweiten Atomausstiegs und der Asse-Müll-Rückholung stark zu erweitern. Anwohner und Stadtrat sind besorgt.



Das Werksgelände von Eckert & Ziegler (von Westen gesehen). Im Vordergrund ein Teil des großen Erweiterungsgrundstückes.

Die Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG mit Sitz in Berlin ist auf dem Gebiet der Isotopentechnik tätig. Gründer und Vorstandsvorsitzender ist Dr. Andreas Eckert. In den letzten 20 Jahren wuchs das Unternehmen durch zahlreiche Zukäufe von Firmen, darunter 2009 die in Thune auf dem Buchler-Gelände am Mittellandkanal ansässige Nuclitec GmbH. Während bislang vorwiegend auf den Feldern Isotopenprodukte, Radiotherapien und -pharmaka Geld verdient wird, hat das vierte Segment „Umweltdienste“ (im Kontext der Firma ein netteres Wort für Atom-müllverarbeitung und -transport) mit 5% nur einen geringen Anteil am Umsatz. Das soll sich nun ändern.

Spätestens seitdem die Bundesregierung nach dem Erkenntnisgewinn aus der Fukushima-Katastrophe den Ausstieg aus dem Ausstieg vom Ausstieg aus der Atomenergie beschloss, drängt sich die Frage auf, wer in Deutschland die Taschen aufhält, um anfallenden Atom-müll zu konditionieren und in irgendwann verfügbare End(?)lager zu verbringen. Dabei geht es nicht nur um abgebrannte Brennelemente, sondern auch um schwach- und mittelstark strahlende Abfälle. Eine Antwort hatte Eckert schon 2010, wie in einem FOCUS Artikel vom 30.03.2011 zu lesen ist: „Eckert & Ziegler ist seit 20 Jahren weltweit die Nummer eins bei radioaktiven Komponenten. Wenn einer dafür qualifiziert ist, radioaktive Stoffe zu entsorgen, dann sind wir das.“

Atom-müllabfuhr

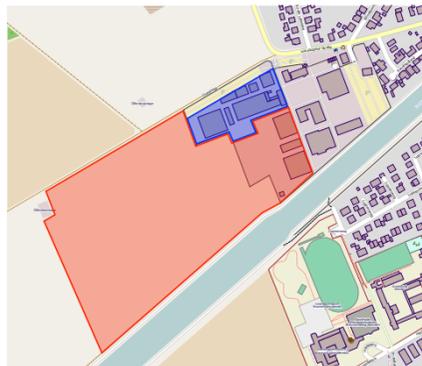
Um diesem lukrativen Geschäft ein Stück näher zu kommen, wurde eine neue Tochtergesellschaft gegründet, die Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH, die erst im August 2011 beim Registergericht Charlottenburg/Berlin eingetragen wurde. Ebendiese stellte daraufhin im November einen Bauantrag zur Errichtung einer neuen 1.000 qm großen Industriehalle, nachdem zuvor das 16.000 qm große, westlich angrenzende Nachbargrundstück gekauft worden war.

Jedem Braunschweiger sollte

klar sein, dass es dabei nicht um eine Verbesserung des Strahlenschutzes geht, die Eckert in der Braunschweiger Presse gerne als Argument nennt. Es handelt sich vielmehr um eine massive Expansion zum Zweck der Verarbeitung von Atom-müll und damit zwangsläufig auch dessen Transport und der mindestens kurzfristigen Zwischenlagerung. In jedem Fall ist von einer Expansion des Umgangs mit strahlenden Abfällen sicher keine Verringerung des auf dem Thuner Gelände befindlichen strahlenden Inventars und dessen Strahlungsemissionen zu erwarten.

Streit um Grenzwerte

Doch genau diese Verringerung ist seit Jahren notwendig, wie die örtliche Bürgerinitiative Strahlenschutz (BISS) und die Umweltschutzorganisation Robin Wood in akribischer Arbeit herausgefunden haben. Zum einen sind die außerordentlich hohen



Die 16.000 qm des Erweiterungsgrundstückes (rot) würden das Firmengrundstück (blau) um ein Vielfaches vergrößern.

Zur Orientierung: oben rechts die Harxbüttler Straße, unten rechts die Schulen mit Sportplätzen, quer der Mittellandkanal. (Kartennaterial: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA)

Umgangsgenehmigungen für radioaktive Stoffe bemerkenswert: Auf dem Gelände in Thune dürfen radioaktive Stoffe im Umfang der Hälfte der bei der Tschernobyl-Katastrophe freigesetzten Aktivität gelagert werden. Diese hohen Werte wurden im Jahr 2010 zu 4,48% ausgenutzt. Demzufolge lagerten in diesem Jahr Stoffe mit dem 15-Fachen der Aktivität des gesamten Asse-Mülls in Thune.

Ferner belegen die Jahresberichte der Emissions- und Immissionsüberwachung durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), der wiederum durch die Überwachungs-

behörde, dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig (GAA-BS), beauftragt ist, Jahr für Jahr Emissionsmesswerte von deutlich über 1,0 Millisievert/Jahr. Eckert behauptete hingegen in einem Interview der Braunschweiger Zeitung am 02.12.2011: „Wir dürfen zwar hohe Aktivitäten handhaben, aber die Strahlung, die nach der Abschirmung übrig bleibt, ist genauso niedrig wie überall. [Grenzwert] ... am Zaun ... ein Millisievert. Unsere Jahreswerte liegen weit darunter, seit Dekaden.“ Dies ist nachweislich falsch.

(Zum Vergleich: Vor einigen Wochen ging ein Streit durch die Presse, ob am Zwischenlager in Gorleben, das weitab von Wohnhäusern und Schulen liegt, der dortige Grenzwert von nur 0,3 Millisievert/Jahr am Zaun knapp unter- oder überschritten sei.) Diese Enthüllungen der BISS und Robin Woods klingen bislang in den Ohren vieler Braunschwei-

ger unglaublich: Das könne doch gar nicht sein. Es gebe doch schließlich eine strenge Überwachung. Davon hätte man doch schon längst etwas gehört. – Doch wie könnte man hören, was bisher niemand öffentlich aufgedeckt hat?

Schnell stellte sich für Robin Wood und die BISS die Frage, wieso das zuständige Gewerbeaufsichtsamt die Alarmzeichen nicht gedeutet hat. Wieso hatte der NLWKN bzw. der Vorgängerbetrieb nicht bereits 1998 die Alarmglocken geläutet, als man selbst dokumentierte: „Die Auswertung der Gamma-Ortsdosen ergab an MP 5 (2,538 mSv/a bzw.

Nettodosis 1,960 mSv/a) und an MP 7 (3,006 mSv/a bzw. Nettodosis 2,428 mSv/a) auch nach Abzug des natürlichen Untergrundes eine Grenzwertüberschreitung gemäß §44 Abs. 1 StrlSchV.“ Klarer geht es kaum.



So viel Interesse wie am 13. Dezember 2011 haben Braunschweigs Bürger selten an Sitzungen des Stadtrates gezeigt. Vor Beginn wurden über 4.000 Unterschriften gegen eine Erweiterung von Eckert & Ziegler überreicht.

Strafanzeige nicht nur gegen Eckert & Ziegler

Dies erklärt, warum neben Eckert & Ziegler auch das Gewerbeaufsichtsamt und der NLWKN Gegenstand einer Strafanzeige wegen des Verdachts unerlaubter Freisetzung von Radioaktivität und fortgesetzter Grenzwertüberschreitungen sind, die Robin Wood und Vertreter der BISS am 09.12.2011 bei der Staatsanwaltschaft Braunschweig eingereicht haben. Nach der üblichen Prüfung eines Anfangsverdachts hat die Staatsanwaltschaft inzwischen ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Neben dem Blick zurück beschäftigt die Bürger im Norden Braunschweigs die Zukunft: Wie kann auf die Entwicklungen in Thune im Allgemeinen und auf die Expansionsabsichten von Eckert & Ziegler und den gestellten Bauantrag im Besonderen angemessen reagiert werden? Zunächst verstärkte die BISS ihre Öffentlichkeitsarbeit. Dabei wurden unter anderem die Fraktionen des Rates der Stadt informiert und in kürzester Zeit 4.000 Unterschriften gegen eine Betriebserweiterung gesammelt. Am 13. Dezember 2011 debattierte schließlich der Stadtrat über die Angelegenheit und kam unter dem Applaus zahlreicher Familien, die ihr Engagement ins Rathaus trugen, zu wichtigen Beschlüssen:

Eine Veränderungssperre soll kurzfristig auf den Weg gebracht werden, um Firmenansiedlungen ohne eine Zustimmung des Rates zu verhindern. Ferner soll der jahrzehntealte Bebauungsplan überarbeitet werden, um der veränderten Situation in dem durch Wohnbebauung und die zunehmende Ansiedlung junger Familien dominierten Stadtbe-

zirk gerecht zu werden und insbesondere die Ansiedlung von müllverarbeitender Industrie zu verbieten. Schließlich wurde die Durchführung eines Experten-Hearings beschlossen, bei dem neben Vertretern von Eckert &

Ziegler und der BISS auch die Stadt, Gewerbeaufsichtsamt und NLWKN sowie fachliche Experten zu Wort kommen sollten, um Bürger zu informieren und den Ratsmitgliedern eine weitere Entscheidungsgrundlage zu geben.

Experten-Hearing oder Werbeveranstaltung?

Mit der Organisation dieses Hearings war neben der Stadtverwaltung ausgerechnet das Gewerbeaufsichtsamt befasst, gegen das bekanntlich ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit der Sorgfaltspflicht bei der Überwachung von Eckert & Ziegler läuft. Dabei berief sich Andreas Aplowski, Leiter des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig, in einem Telefonat ausdrücklich auf den Auftrag in Form des Ratsbeschlusses vom 13. Dezember. Dieser beauftragte allerdings lediglich die Stadtverwaltung mit den Planungen des Hearings und sprach bezüglich der einzuladenden Gäste von „weiteren geeigneten Expertinnen und Experten“. Eine Betrachtung der Einladungsliste führte vor dem Hearing allerdings zu zwei Eindrücken:

1. Experten, die der bisherigen Praxis von Eckert & Ziegler, dem Umgang mit schwach- bis mittelradioaktiven Stoffen oder dem Thema Niedrigstrahlung kritisch gegenüberstehen, waren nicht eingeladen. Einzig die Bürgerinitiative, die naturgemäß von Laien bestimmt ist, fand sich auf der Einladungsliste. Vorgeschlagene Gäste waren beispielsweise der renommierte, in der internationa-

len Ärztereinigung IPPNW aktive Kinderarzt Dr. Winfrid Eisenberg, der die in Fachkreisen anerkannte „KIKK-Studie“ vertritt, die den Zusammenhang einer signifikanten Kinderleukämie-Häufigkeit und der Nähe zu deutschen Atomkraftwerken belegt. Vorgeschlagen wurde auch Wolfgang Neumann, Geschäftsführer der intac GmbH, die unabhängige Beratung im Umweltschutz anbietet und in diesem Zusammenhang über umfangreiches Fachwissen und juristische Hintergründe verfügt.

2. Einige Interessenvertretungen fehlen gänzlich, wie beispielsweise Udo Sorgatz von Robin Wood, der unter anderem mit dem umfangreichen Material der behördlichen Überwachungsberichte äußerst gut vertraut ist, der Bezirksrat, der politisch einige Tausend Anwohner in Wenden, Thune und Harxbüttel vertritt, sowie Vertreter der nur rund 100 Meter vom Betriebsgelände entfernten zwei Schulen, die von über 1.400 Schülerinnen und Schülern besucht werden. Man schien nicht gewillt, eine Neutralität der Behörden zu demonstrieren und für eine angemessene Besetzung des Diskussionspodiums zu sorgen.



Bei einer spontanen Eigenmessung von Robin Wood am 30. September 2011 wurde eine Gamma-Strahlung von 0,56 Mikrosievert/Stunde am Zaun gemessen. Das entspricht nach Abzug des natürlichen Grundniveaus 4,3 Millisievert/Jahr. Darauf angesprochen, erklärte Eckert & Ziegler dies anschließend zu einem Einzelfall.

Fortsetzung folgt

Nun, da Sie diesen Artikel gelesen haben, ist das Hearing bereits Geschichte. Es fand am Mittwoch, den 25. Januar 2012 in der Stadthalle Braunschweig statt. Auf verschiedenen Wegen haben Sie vielleicht Berichte darüber lesen können. Falls Sie dieser Artikel, der aus redaktionellen Gründen vor dem Hearing fertiggestellt werden musste, aufgerüttelt hat, so kann ich Ihnen empfehlen, sich weiterhin zu informieren. Die Bürgerinitiative Strahlenschutz ist eine Möglichkeit dazu. Sie informiert fortlaufend über ihre Webseite und lädt alle Bürger zu ihren zwanglosen Treffen im Gemeinschaftshaus Wenden ein.

Frank Steinberg
Bürgerinitiative Strahlenschutz (BISS)

E aktiv

Görge

...die Frischmärkte in Braunschweig!

Erleben Sie die neue Wendener Frische! Wir sind schöner, größer und frischer!

unser Bier aus Braunschweig

WOLTERS Pilsener

30 x 0,33 l Kiste oder 20 x 0,5 l Kiste

zzgl. Pfand 3,30 / 3,10 €
1 l = -,89 €

Kiste **8,88**

Bauerngut

Schweine-Lachsbraten

zart und mager

1 kg **4,99**

Bauerngut

Rinderrouladen o. Schmorbraten

gereifte Qualität vom deutschen Jungbullen

1 kg **7,99**

Bauerngut

Entrecôte

gereifte Qualität vom deutschen Jungbullen

ein Genuss

100 g **1,59**

manchmal muss es eben Mumm sein

Mumm Sekt

Dry, Extra Dry oder Rosé

1 l = 5,32 € 0,75 l-Fl. **3,99**

Fürst von Metternich

Riesling Sekt

1 l = 7,69 € 0,75 l-Fl. **5,77**

ständig frisch gebacken

Pane Rustico

Ital. Baguette kross und knusprig gebacken

Stück **1,11**

Görge

Knotenwurst

„Schinkengriller“
lecker gewürzt

100 g **1,29**

Bauerngut

Feldkieker oder Strackemettwurst

eine Dauerwurstspezialität

100 g **1,39**

ständig frisch gebacken

Rougette Ofenkäse

verschiedene Sorten

100 g = 0,94 €

320 g-Pckg. **2,99**

Holen Sie sich den Frühling ins Haus

Tulpen 7er Bund oder Rosen 15er Bund

nur **1,99**

Angebot gültig Donnerstag 02.02. bis Samstag 04.02. in unserem Markt in Wenden

Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr
0531 2349325

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht